

Zukunftskonzept

Kirchberg an der Jagst 2030

Öffentliche Vorstellung am 07.02.2018



Zukunftskonzept | Kirchberg an der Jagst 2030

Im Auftrag der Stadt Kirchberg an der Jagst

|||| ■ ■ = = **Reschl**
|||| ■ ■ = = Stadtentwicklung

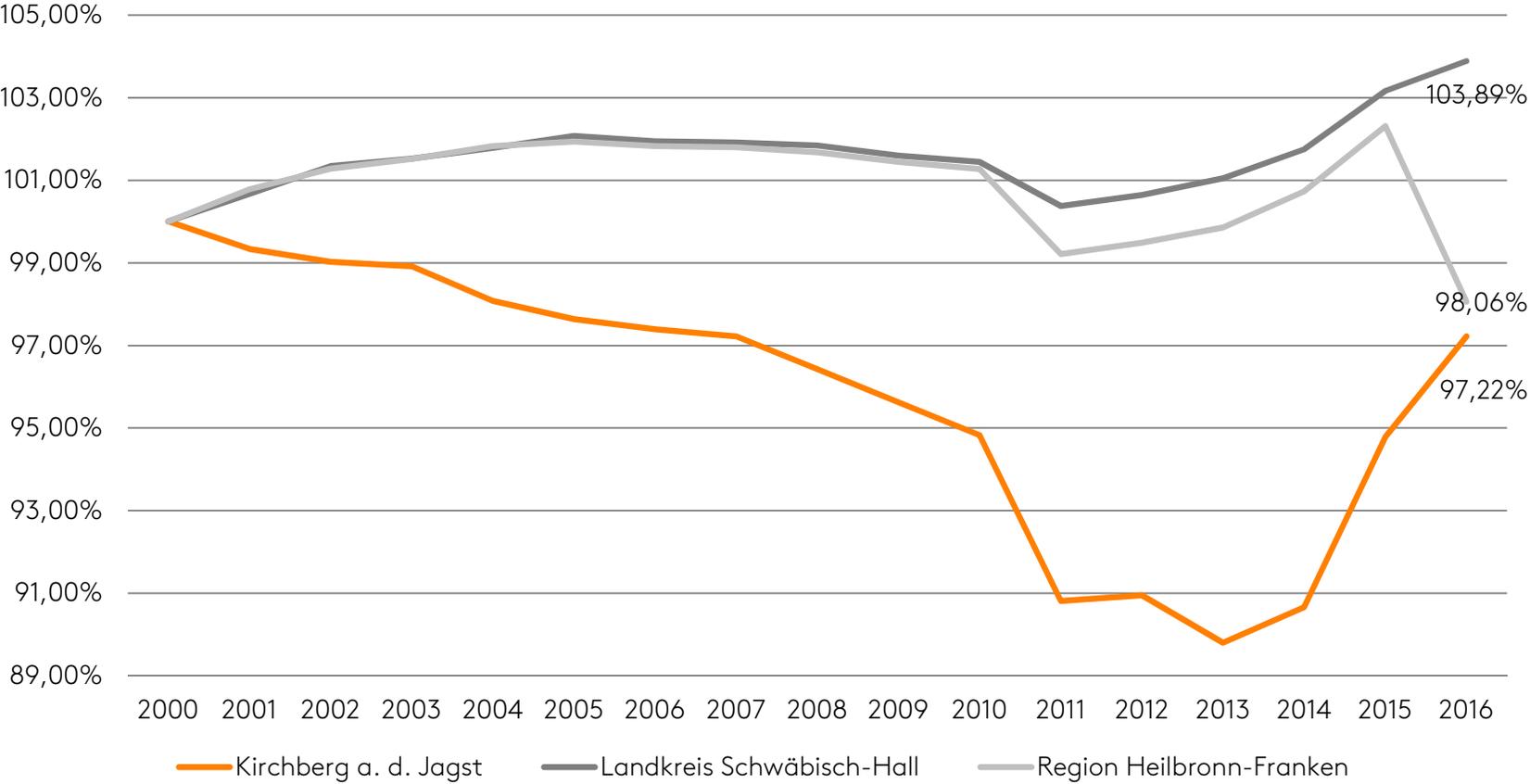
Stadtplanung Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung Kommunalberatung

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

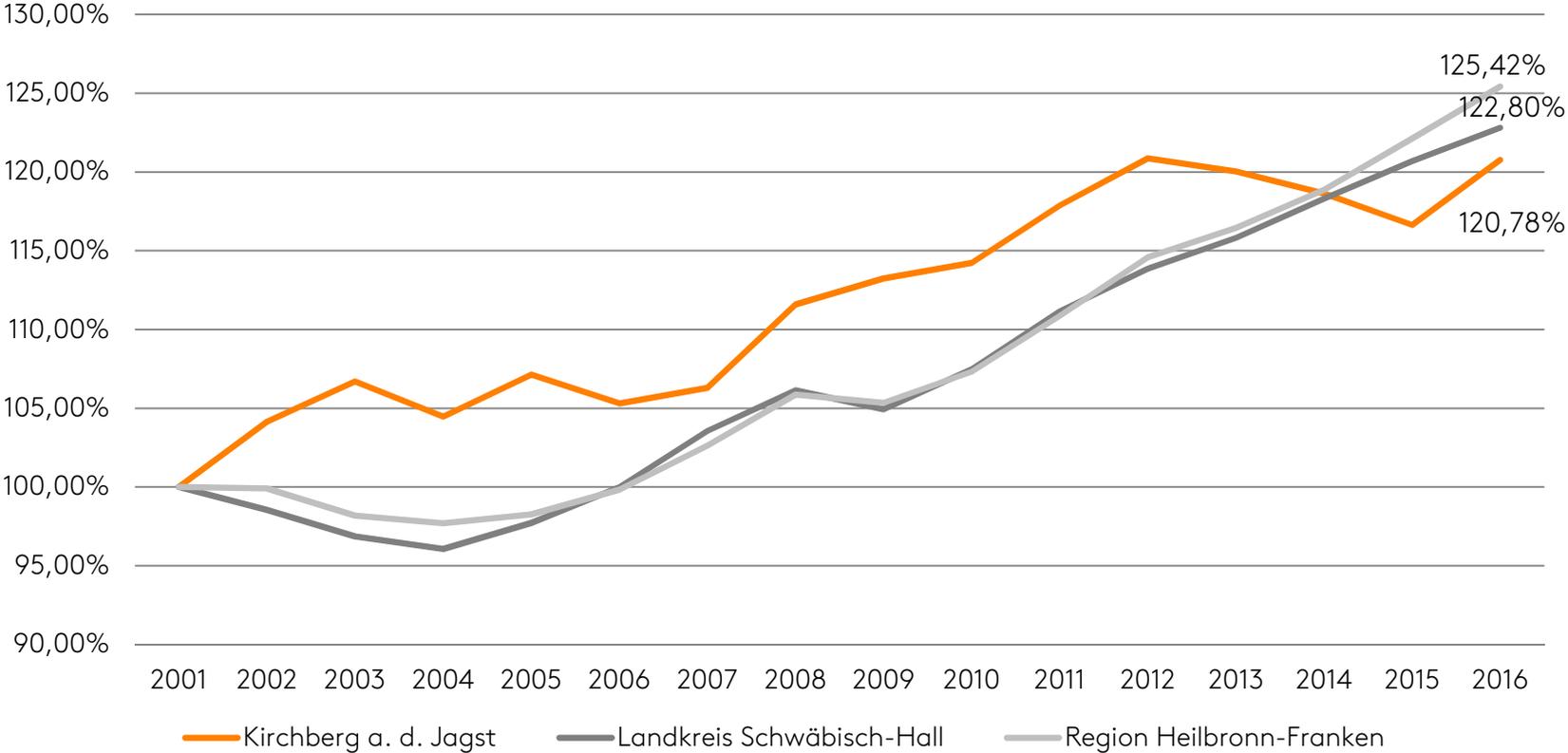
Tel. 0711 220041-0
Fax. 0711 220041-22

www.reschl-stadtentwicklung.de
info@reschl-stadtentwicklung.de

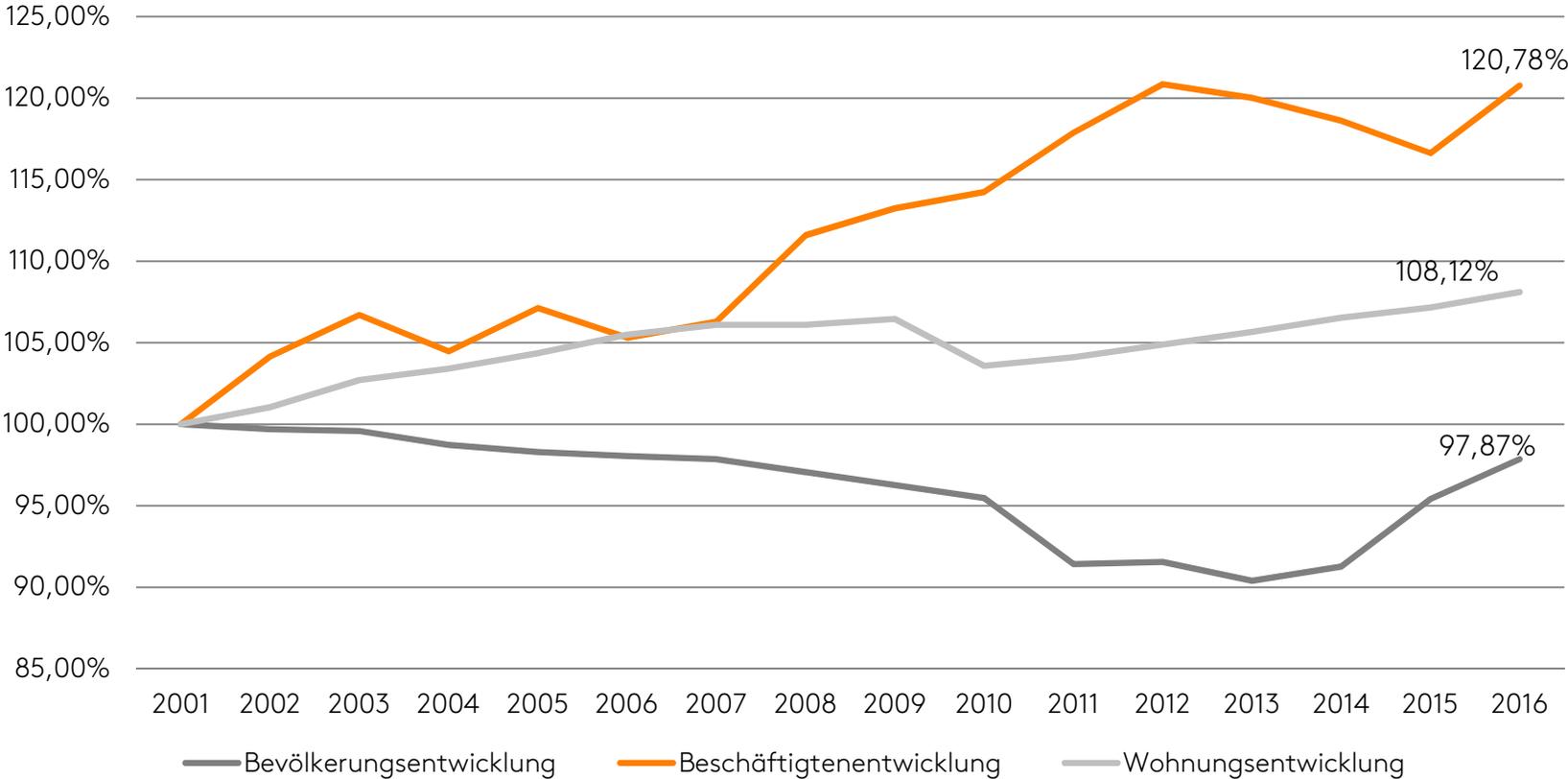
BEVÖLKERUNGSVERLUSTE IN DEN LETZTEN JAHREN



WACHSENDER ANTEIL DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN



KOMMUNALER DREIKLANG





Zukunftskonzept | Kirchberg 2030 | Kommunale Klausurtagung



ZUKUNFTSWERKSTATT

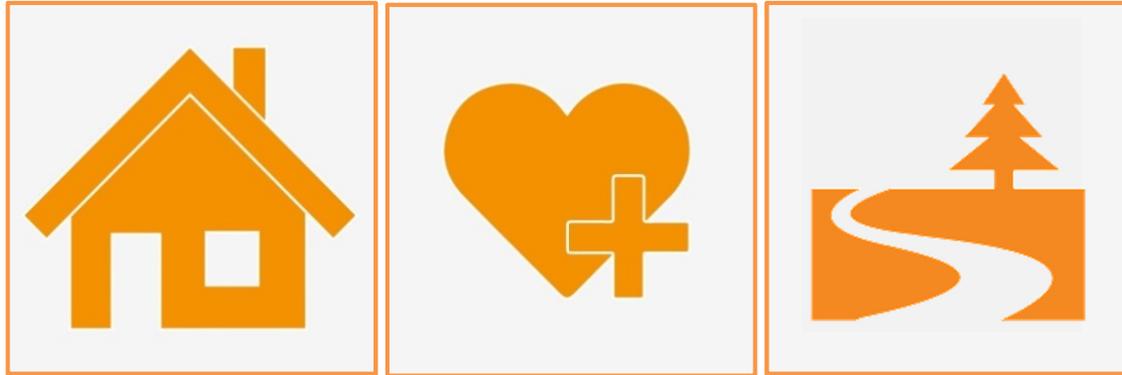


AUFTAKTVERANSTALTUNG



JUGEND-
BETEILIGUNG





Wohnen und Siedlungsentwicklung

Infrastruktur und Soziales

Freizeit, Naherholung und Tourismus

Gewerbe, Wirtschaft und Einzelhandel

Mobilität

Städtebauliche Gestalt und Identität

Demografie: weniger („später“), älter, bunter

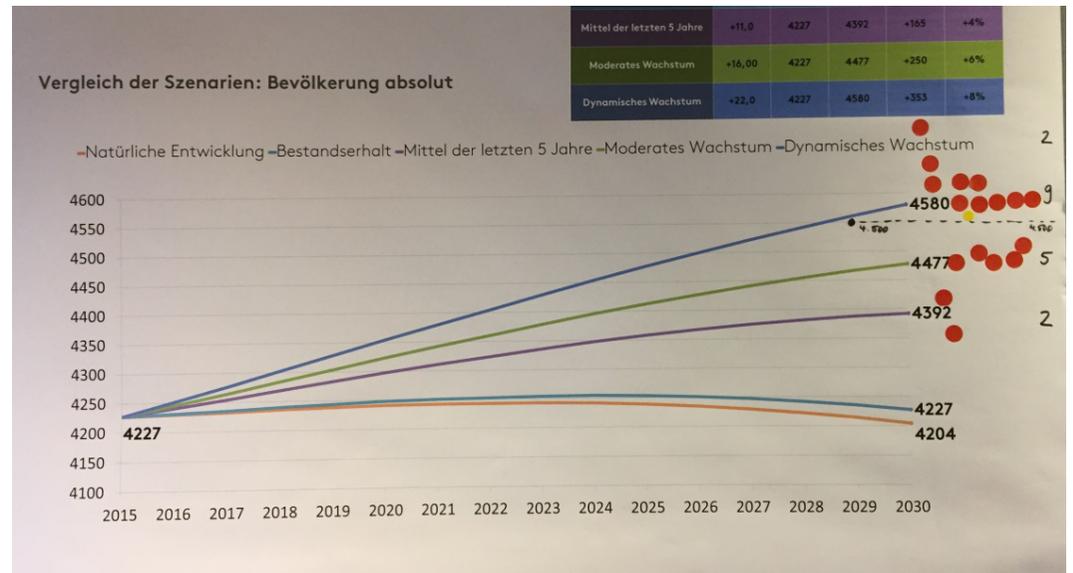
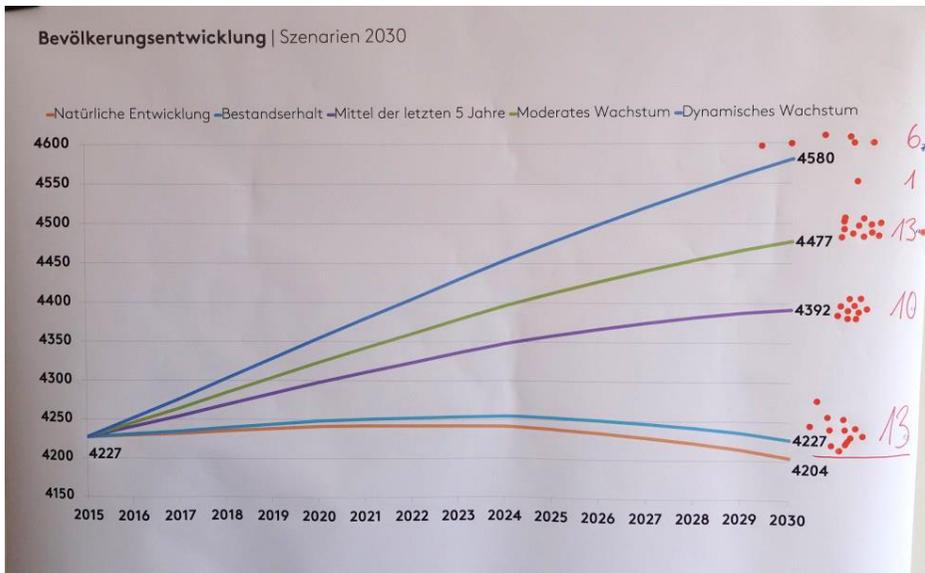
Ökologie: Klimaschutz, Klimaanpassung, Ressourcen

Digitalisierung: Wissen und Innovation

Spielräume: Flächenverfügbarkeit, Finanzierung



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Demografische Entwicklung	<p>Einwohnerverlust ab 2001</p> <p>Seit 2014 Einwohnerzuwachs</p> <p>Erhebliche Zuwächse in den Altersgruppen ab 65 Jahren</p>	„Moderate Wachstumsstrategie“	„Dynamische Wachstumsstrategie“



Ergebnis der Bürgerbeteiligung. Quelle: Reschl Stadtentwicklung 2016

Ergebnis der Klausurtagung. Quelle: Reschl Stadtentwicklung 2016

I I I I ■ ■ = = **Reschl**
 I I I I ■ ■ = = Stadtentwicklung



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
<p>Wohnen und Siedlungs-entwicklung</p>	<p>4,62 Hektar Wohnbauflächen</p> <p>Einfamilienhaus als vorherrschende Gebäudetypologie</p>	<p>Zu wenige Mietwohnungen</p> <p>Zu teure Mietwohnungen</p> <p>Angemessene Bauplatzpreise</p> <p>Innenentwicklung verstärken</p>	<p>Innen- vor Außenentwicklung</p> <p>Preis- und Angebotsdifferenzierter Wohnungsbau</p> <p>Entwicklung des Sanierungsgebietes</p>	<p>Doppelstrategie: Innen- und Außenentwicklung</p> <p>FNP-Potentialflächen prüfen</p> <p>Eigenentwicklung der Stadtteile ermöglichen</p>



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Gewerbe, Wirtschaft und Einzelhandel	<p>Steigende Beschäftigtenzahlen</p> <p>Steigende Gewerbesteuererinnahmen</p> <p>3 Hektar Gewerbefläche im aktuellen FNP</p> <p>Mäßige Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs</p>	<p>Ausweisung weiterer Gewerbeflächen in Autobahnnähe</p> <p>Relativ negative Bewertung des Einzelhandels (kurzfristiger Bedarf)</p>	<p>Bestandspflege des Gewerbes</p> <p>Neuansiedlung von Gewerbe in Autobahnnähe</p> <p>Ausbau der Nahversorgung</p>	<p>Bestandpflege der ansässigen Unternehmen</p> <p>FNP-Potentiale zur Erweiterung des Gewerbegebietes an der A6 anmelden</p> <p>Ansiedlung einer weiteren Einzelhandelsbetriebs</p>



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Städtebauliche Gestalt und Identität	<p>Historischer Stadtkern mit einzelnen stadtbildprägenden Leerständen im Bereich Gastronomie</p> <p>Gestalterische Defizite der Ortseingänge besonders in der Kernstadt</p>	<p>Überwiegend positive Bewertung des Stadtbilds</p>	<p>Pflege des öffentlichen Raums</p> <p>Ortsbildprägende Leerstände aufwerten</p> <p>Parksituation verbessern</p> <p>Ortseingänge optimieren</p>	<p>Ortseingänge aufwerten</p> <p>Stadtteilentwicklungskonzepte erstellen</p> <p>Dorfladen durch ehrenamtliches Engagement schaffen</p>



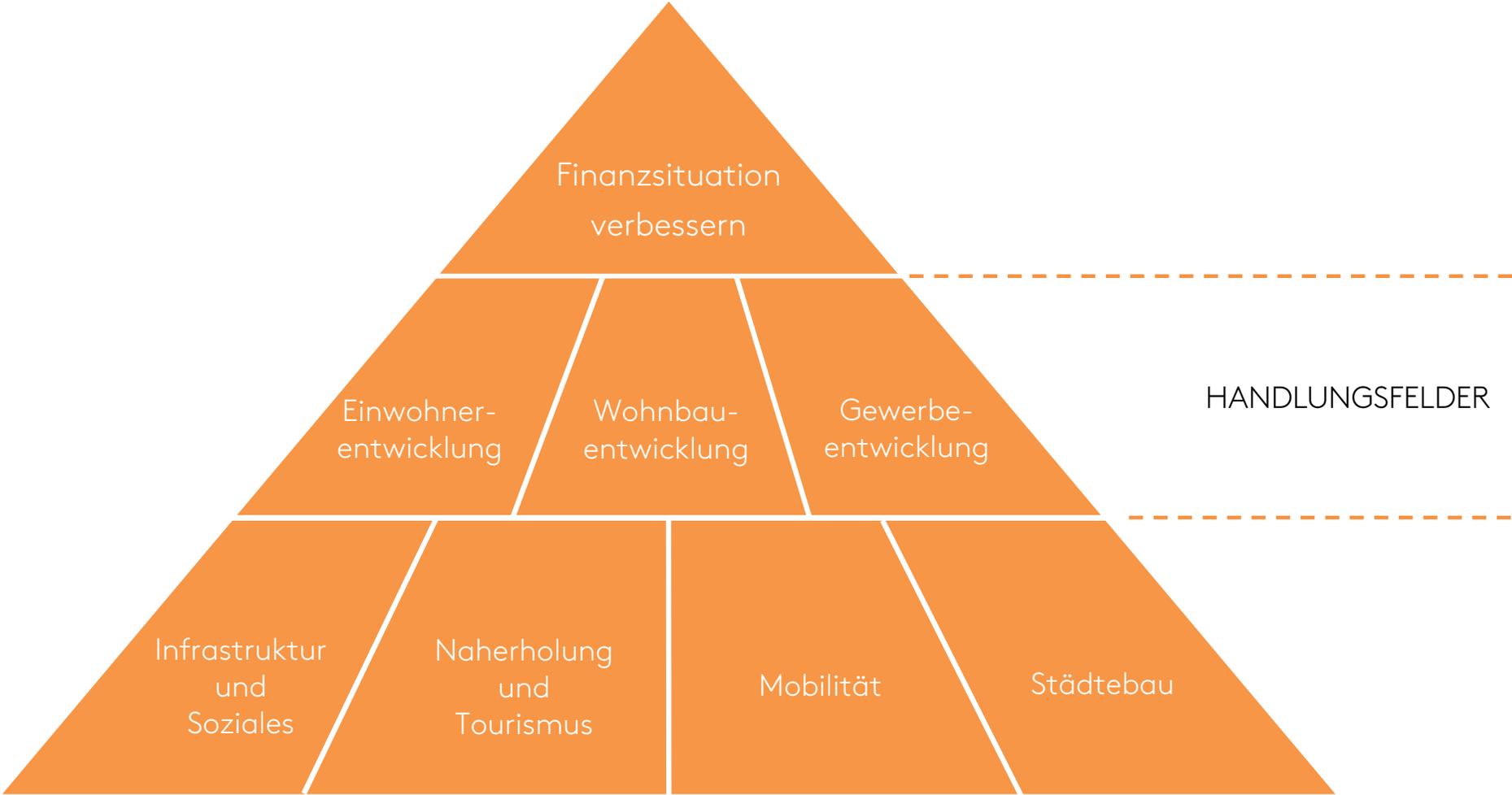
Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Infrastruktur und Soziales	Kinderbetreuungseinrichtungen gut ausgelastet Starke Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen Sehr gute hausärztliche und fachärztliche Versorgung	Sehr positive Bewertung des Grundschulangebotes Gute ärztliche Versorgung	Soziale Einrichtungen erhalten und Ausbauen Kommunikation zu Stadtentwicklungsthemen verbessern Erhalt der ärztlichen Versorgung	Kinderbetreuungsangebot bei Bedarf ausbauen Konzept für weitere Entwicklung bereithalten



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
<p>Mobilität</p>	<p>Gute Autobahnanbindung</p> <p>Halbstündliche bis stündliche Bustaktung</p> <p>Breitbandversorgungsengpässe bereits bei 16 Mbit/s in den Stadtteilen gegeben</p>	<p>Überwiegend negative Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs</p>	<p>Verbesserung des ÖPNVs</p> <p>Erstellung eines Verkehrswege- und Parkraumkonzeptes</p> <p>Breitbandausbau</p>	<p>Innerstädtischen Verkehr mit Parkraum- und Mobilitätskonzept lenken</p> <p>Breitbandausbau vorantreiben</p>



Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbefragung	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Freizeit, Naherholung und Tourismus	<p>Breitgefächertes Kultur- und Vereinsangebot</p> <p>Ausbaufähiges Gastronomie- und Übernachtungsangebot</p>	<p>Positive Bewertung des Sport- und Kulturangebotes</p> <p>Negative Bewertung des gastronomischen Angebotes</p>	<p>Ausbau der Angebote im Bereich Naherholung und Tourismus</p> <p>Bessere Vermarktung der Tourismuseinrichtungen</p> <p>Schaffen von Angeboten für Jugendliche</p>	<p>Touristisches Potential nutzen</p> <p>Gastronomie unterstützen</p>





Leitziele

Dynamisches Wachstum als gemeinsames Ziel für die Bevölkerungsentwicklung: 4.500 Einwohner im Zieljahr 2030

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

...ermöglicht im Durchschnitt jährlich zwischen 16 und 22 Netto-Zuzügen.

...ermöglicht den Bau von jährlich 14 Wohneinheiten.



Leitziele

- Flächennutzungsplanfortschreibung für weitere Wohnflächen
- Angebots- und Preisdifferenzierung im Wohnungsmarkt sowie einer Förderung zielgruppengerechter Wohnungsangebote
- Sanierungsgebiet entwickeln

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

- ...weist abschnittsweise und bedarfsorientiert neue Wohnbauflächen im Außenbereich aus (Im Stück).
- ...schreibt den Flächennutzungsplan fort.
- ...weist abschnittsweise und bedarfsorientiert neue Wohnbauflächen im Außenbereich aus (Oberloh, Märzenwiesen, Kreuzstein II).
- ...betreibt eine aktive Bodenbevorratungspolitik.
- ...aktiviert Innenentwicklungspotentiale (u. a. im Sanierungsgebiet) durch Direktansprache, Einzelgespräche und Bürgerinformation.
- ...überprüft alle vorhandenen Bebauungspläne hinsichtlich der Möglichkeit von Geschosswohnungsbau.



Leitziele

Positive Entwicklung der Gewerbe- und Arbeitsplatzstruktur durch aktive Bestandspflege; Weiterentwicklung als attraktiver Gewerbe- und Arbeitsplatzstandort

Weitere Stärkung und Professionalisierung im Bereich der Wirtschaftsförderung

Erhalt und Stärkung des ansässigen Einzelhandels und Erweiterung durch einen weiteren Einzelhandelsbetrieb mit Waren des täglichen Bedarfs

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

...ermöglicht Erweiterungen ansässiger Unternehmen und führt regelmäßige Gespräche mit Unternehmern durch.

...prüft die Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebietes an der A6 in Richtung Osten und verstärkt die Vermarktung aller verfügbaren Flächen (auch bereits im FNP enthaltene).

...betreibt eine aktive Bodenbevorratungspolitik. (Schindelwasen, Interkommunales Gewerbegebiet).

...sichert dauerhaft den Standort eines Vollsortimenters.



Leitziele

Stärkung der historischen Ortskerne und der Identität in allen vier Stadtteilen

Würdigung der Altstadt als Potential und „Motor“ der Stadtentwicklung

Aufwertung der Ortseingänge

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

...entwickelt das Sanierungsgebiet „Quartier Eschen- und Lindenstraße“ unter Anwendung eines wettbewerblichen Verfahrens oder einer Mehrfachbeauftragung.

...führt nach Entwicklung des Sanierungsgebietes eine städtebauliche Entwicklung im Bereich „um den Frankenplatz/Crailsheimer Straße“ fort.

...erfasst die identitätsstiftenden Gebäude im Stadtgebiet alle leerstehenden stadtbildprägenden Gebäude und prüft deren Umnutzung.

...gewährleistet die Pflege des öffentlichen Raums und der Grünflächen.

...stellt ein Gestaltungskonzept auf, welches für alle Ortseingänge gelten soll.



Bedarfsgerechtes Betreuungsangebot im Krippen- und Kindergartenbereich zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Profilbildung des Schulstandorts; Sicherung und Steigerung der schulischen Qualitäten, regionale Positionierung.

Ausbau des Betreuungs- und Pflegeangebotes für Seniorinnen und Senioren

Erhalt der medizinischen Ausstattung

Leitziele

Sicherung und Stärkung des kulturellen Angebotes und der Vereinsstrukturen; Verbesserung des Freizeitangebotes insbesondere für Kinder und Jugendliche

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

...ergänzt das Kinderbetreuungsangebot sobald ein Bedarf vorhanden ist.

...initiiert eine „Ehrenamtsbörse“.

...stärkt das Vereinsleben u. a. durch den Erhalt geeigneter Räume.

...bindet die Jugendlichen (bspw. durch Zusammenarbeit mit dem Jugendcafé) bei betreffenden Planungen im Stadtgebiet ein.



Leitziele

Berücksichtigung der Belange einer alternden Gesellschaft hinsichtlich Barrierefreiheit

Verbesserung des Mobilitätsangebotes und Forcierung alternativer Mobilitätsformen

Ausbau der Breitbandverbindung auch in den Teilorten

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

Leitprojekte

...entwickelt ein Mobilitätskonzept unter Beachtung der aktuellen Themenfelder der Mobilität (Fußgänger, Radverkehr, MIV, ÖPNV, ruhender Verkehr, Marketing, Verkehrsmanagement, Straßenraumgestaltung).

...entwickelt ein Parkraumkonzept.

...treibt den Ausbau der Breitbandversorgung weiter voran.



Leitziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und auswärtigen Gästen

Die Stadt Kirchberg an der Jagst...

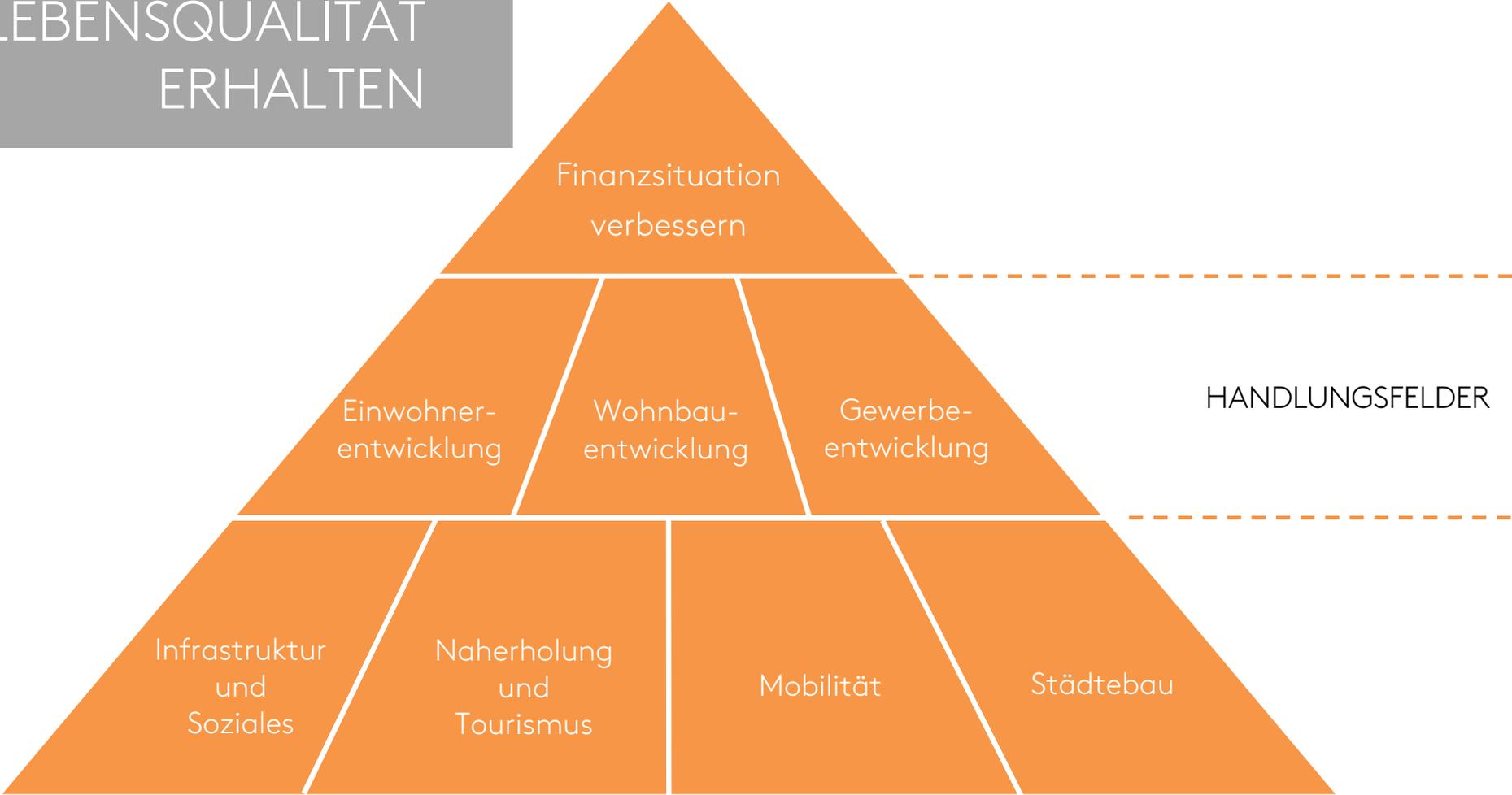
Leitprojekte

...wertet das Stadtmobiliar auf.

...initiiert gemeinsam mit Jugendlichen einen Multifunktionsplatz als Treffpunkt.

...unterstützt und begleitet private Initiativen zur Schaffung gastronomischer Angebote.

LEBENSQUALITÄT
ERHALTEN



Zukunftskonzept | Kirchberg 2030 | Masterplan



Zukunftskonzept | KIRCHBERG AN DER JAGST 2030

Masterplan
Alle Projekte

Datum: 08.01.2018

	Kosten	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Siedlungsentwicklung und Wohnen														
Abschnittsweise Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Außenbereich 1,8 ha (Im Stück)	500.000 €	■	■	■	■	■								
Fortschreibung Flächennutzungsplan	170.000 €	■	■	■	■	■								
Abschnittsweise Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Außenbereich 10,3 ha (Oberloh, Märzenwiesen, Kreuzstein II)	2.900.000 €						■	■	■	■	■	■	■	■
Aktive Bodenbeveratungspolitik	-													
Aktivierung Innenentwicklungspotentiale (u.a. Sanierungsgebiet)	30.000 €	■	■	■	■	■	■							
Geschosswohnungsbau an geeigneten Stellen	-	■	■	■	■	■	■							
Gewerbe, Wirtschaft und Einzelhandel														
Erweiterung von ansässigen Unternehmen und Bestandspflege	10.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Prüfung der Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebietes (Planungsrate)	30.000 €						■	■	■	■	■	■	■	■
Bodenbeveratungspolitik	2.200.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Dauerhafte Sicherung eines Vollsorbitiments	-	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Städtebauliche Gestalt und Identität														
Sanierungsgebiet "Quartier Eschen- und Lindenstraße", ggf. Wettbewerb/Mehrfachbeauftragung	50.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Städtebauliche Weiterentwicklung Frankenplatz/Crailsheimer Straße (Planungsrate)	50.000 €									■	■	■	■	■
Erfassung der identitätsstiftenden Gebäude und Prüfung einer Umnutzung (Planungsrate)	10.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Öffentlicher Raum und Grünflächen	-	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gestaltungskonzept für die Ortseingänge (Planungsrate)	10.000 €									■	■	■	■	■
Infrastruktur und Soziales														
Bedarfsgerechte Ergänzung des Kinderbetreuungsangebotes	*													
Initiierung einer Ehrenamtsbörse	10.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Stärkung des Vereinslebens und Erhalt geeigneter Räume	*													
Einbindung der Jugendlichen in die sie betreffende Planungen	10.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Mobilität														
Mobilitätskonzept (Planungsrate)	50.000 €					■	■	■	■	■	■	■	■	■
Parkraumkonzept (Planungsrate)	20.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Breitbandversorgung	1.000.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Freizeit, Naherholung und Tourismus														
Aufwertung des Stadtmobiliars	20.000 €					■	■	■	■	■	■	■	■	■
Multifunktionsplatzes gemeinsam mit Jugendlichen	20.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Verbesserung gastronomischer Angebote	30.000 €	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

* Müssen im Laufe der Konkretisierung des Projekts ermittelt werden.

Kirchberg an der Jagst – „Eine Stadt, die langfristig plant“

Kirchberg an der Jagst – „Stadtentwicklung für Bürgerinnen und Bürger“

Kirchberg an der Jagst – „Eine Stadt zum Wohnen und Arbeiten“

Kirchberg an der Jagst – „Stadtentwicklung mit Bürgerinnen und Bürgern“

|||| ■ ■ = = **Reschl**
|||| ■ ■ = = Stadtentwicklung

Stadtplanung Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung Kommunalberatung

www.reschl-stadtentwicklung.de
info@reschl-stadtentwicklung.de

Wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden



Relative, am bundesweiten Trend gemessene Entwicklung

Bevölkerung 2008-2013

Wanderungssaldo 2009-2013

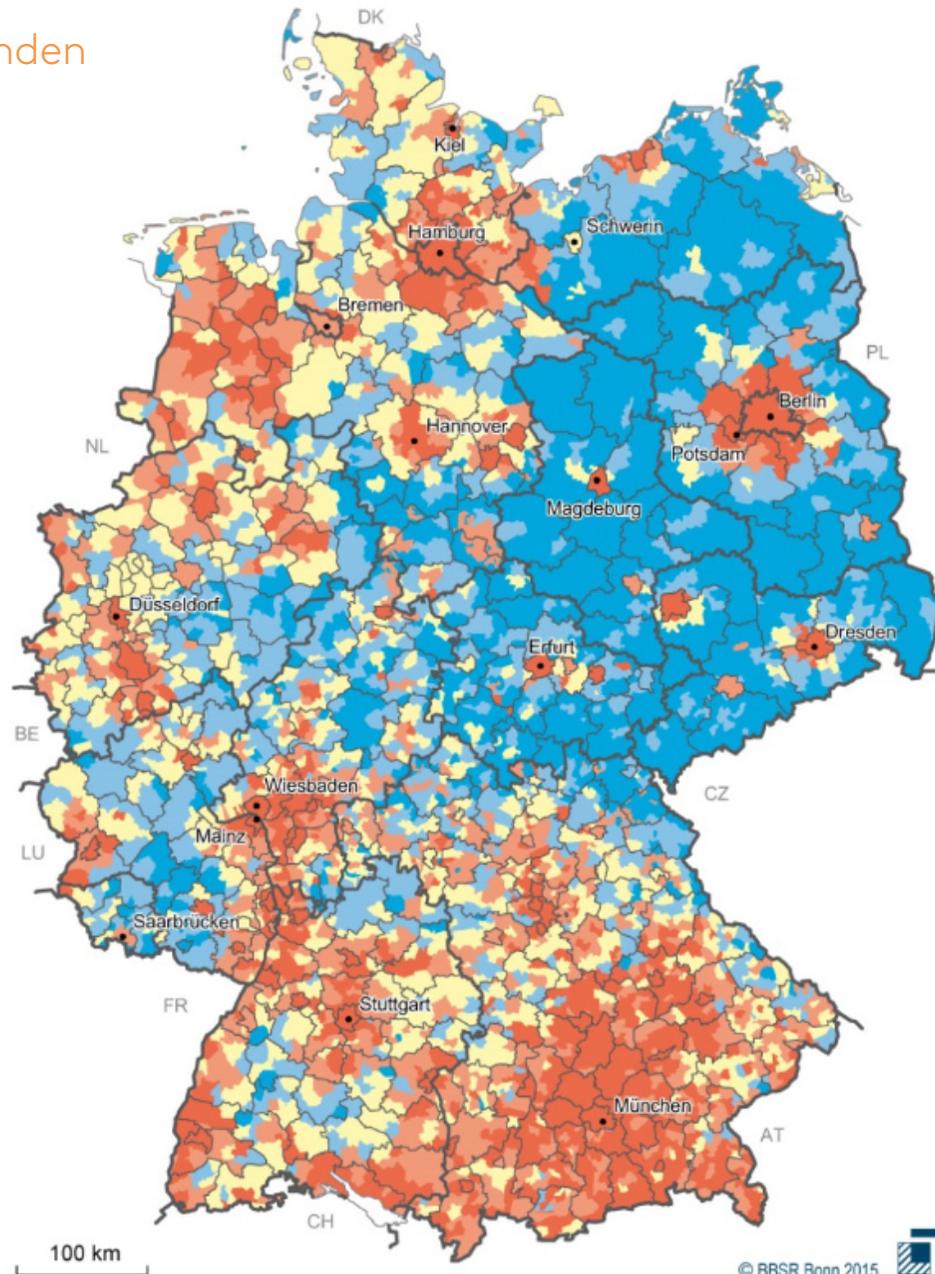
erwerbsfähige Bevölkerung 2008-2013

Beschäftigte 2008-2013

Arbeitslosenquote 2007/08-2012/13

Gewerbesteueraufkommen 2007/08-2012/13

- stark überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- stark unterdurchschnittlich



© BBSR Bonn 2015

Interkommunaler Vergleich

	 Bevölkerungsentwicklung			 Beschäftigtenentwicklung			 Wohnungsentwicklung		
	2001	2016	Relativ	2001	2016	Relativ	2001	2016	Relativ
Mulfingen	3.855	3.682	95,51%	2.641	3.648	138,13%	1.510	1.698	112,45%
Krautheim	4.780	4.563	95,46%	1.288	1.603	124,46%	1.857	2.006	108,02%
Dörzbach	2.409	2.470	102,53%	268	693	258,58%	968	1.108	114,46%
Schrozberg	6.223	5.654	90,86%	1.461	1.539	105,34%	2.498	2.597	103,96%
Blaufelden	5.363	5.233	97,58%	2.004	2.406	120,06%	2.113	2.234	105,73%
Kirchberg	4.499	4.403	97,87%	1.208	1.459	120,78%	1.637	1.781	108,80%